

# BUNDESSOZIALGERICHT



## Beschluss in dem Rechtsstreit

**Az: B 7 AL 163/08 B**

L 7 AL 82/06 (LSG Niedersachsen-Bremen)  
S 3 AL 25/05 (SG Hildesheim)

..... ,

Kläger und Beschwerdeführer,

Prozessbevollmächtigter:

.....,

g e g e n

Bundesagentur für Arbeit,  
Regensburger Straße 104, 90478 Nürnberg,

Beklagte und Beschwerdegegnerin.

Der 7. Senat des Bundessozialgerichts hat am 14. Januar 2009 durch  
den Vorsitzenden Richter E i c h e r sowie den Richter Dr. K o l o c z e k  
und die Richterin B e h r e n d beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozi-  
algerichts Niedersachsen-Bremen vom 14. Oktober 2008 wird als unzulässig verworfen.

Außergerichtliche Kosten des Beschwerdeverfahrens sind nicht zu erstatten.



**JLaw – Gesetze und Urteile**  
Kostenlos  
Über 200 Gesetze  
Über 100.000 Urteile  
[\(mobile App\)](#)



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)

### G r ü n d e :

- 1 Der Kläger hat gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des Landessozialgerichts Niedersachsen-Bremen vom 14. Oktober 2008 mit einem am 19. November 2008 beim Bundessozialgericht (BSG) eingegangenen Schriftsatz seines Prozessbevollmächtigten Beschwerde eingelegt. Die Beschwerde ist aber nicht begründet worden.
- 2 Die Beschwerde ist unzulässig, da sie nicht durch zugelassene Prozessbevollmächtigte (§ 73 Abs 4 des Sozialgerichtsgesetzes <SGG>) innerhalb der am 24. Dezember 2008 ablaufenden zweimonatigen Frist begründet worden ist (§ 160a Abs 2 Satz 1 SGG). Die Beschwerde musste daher in entsprechender Anwendung von § 169 SGG durch Beschluss verworfen werden.
- 3 Die Kostenentscheidung beruht auf der entsprechenden Anwendung des § 193 Abs 1 SGG.

